

SENIOREN

Hannoveraner Zahnmediziner raten: Lassen Sie Ihre Patienten doppelt putzen!

! Nach dem abendlichen Zähneputzen ein zweites Mal (fluoridierte) Zahnpasta auftragen und noch mal 1 Minute lang putzen – kann das Wurzel- und Kronenrandkaries und den parodontalen Zustand bei Senioren verbessern? Prof. Dr. Hüsamettin Günay und Kollegen der Medizinischen Hochschule Hannover sehen Anhaltspunkte, dass „Doppelputzer“ auf Dauer bessere Zähne haben. !

Prof. Dr. Hüsamettin Günay und Kollegen untersuchten, ob eine Modifikation bei der häuslichen Mundhygiene (doppeltes Zähneputzen) effizient bezüglich der parodontalen Gesundheit und der Verhinderung von Wurzeloberflächen- und Kronenrandkaries bei älteren Menschen während der unterstützenden Parodontitistherapie ist.

Insgesamt wurden 56 Teilnehmer des Recall-Systems (unterstützende Parodontitistherapie) in die Studie einbezogen und zufällig 2 Gruppen zugeordnet („Doppelputzer“ versus „Einfachputzer“). Beide Gruppen sollten ihre Zähne systematisch putzen (alle Zahnflächen, anschließend gesondert die Zahnzwischenräume und den Zungenrücken). Die Doppelputzer wurden instruiert, abends nach der Reinigung noch einmal gesondert mit einer erbsengroßen Menge fluoridierter Zahnpasta mindestens 1 Minute lang die bereits gereinigten Zahnoberflächen und das Zahnfleisch systematisch in kleinen kreisenden Bewegungen zu putzen.

Nach 3 Jahren zeigte sich bei den Doppelputzern eine signifikante Verbesserung des Parodontalindex PSI im Vergleich zum Projektbeginn. Eine leichte, jedoch nicht statistisch signifikante Verbesserung des PSI gab es auch bei den Einfachputzern. Die Doppelputzer entwickelten signifikant weniger kariöse Läsionen: Bei ihnen zeigten sich nach 3 Jahren im Mittel an $0,2 \pm 0,5$ Zähnen eine Kronenrand- und an $0,4 \pm 0,8$ Zähnen eine Wurzeloberflächenkaries. Bei den Einfachputzern war dies dagegen an $0,9 \pm 1,3$ bzw. an $2,3 \pm 2,2$ Zähnen der Fall.

PRAXISTIPP ! Durch eine Modifikation der häuslichen Mundhygiene in Form eines zweimaligen Auftragens fluoridhaltiger Zahnpasta – kombiniert mit einer effizienten regelmäßigen parodontalprophylaktischen Nachsorge – kann die Neubildung von Wurzeloberflächen- und Kronenrandkaries bei älteren Menschen deutlich verringert werden. Die parodontalen Verhältnisse lassen sich stabilisieren bzw. verbessern.

! QUELLE

- Günay H et al. Effekt des doppelten Putzens auf die Wurzelkaries-Inzidenz und den parodontalen Zustand bei Senioren. Dtsch Zahnärztl Z 2018; 73: 86-93.

Abends eine zweite Portion Fluorid-zahnpasta

Praxistipp für die Mundhygiene-Instruktion